

Produktprofil

Name des Fonds	IQAM Austrian Med Trust
ISIN	AT0000801022 (Institutionell – Thesaurierend)
	weitere Anteilsklassen; AT0000A1AK18 (Retail – Thesaurierend) AT0000A1AK26 (Institutionell - Ausschütter) AT0000A1AK34 (Institutionell – Thesaurierend) AT0000A1AK00 (Retail – Ausschütter)
Anlageuniversum	Multi Asset Fonds
Benchmark	-
Anlagewährung	EUR
Erträge	Thesaurierend
Auflegungsdatum	31.12.2011 (volle Übernahme durch das neue Fondsmanagement)
Fondsvolumen (alle Anteilsklassen)	EUR 115.85 m per 31/01/18
Management Fee	0.7% p.a.
TER	1.01% (für institutionelle Tranchen A&T)
Fondsmanager	Mag.Franz Schardax
Gesellschaft	Spängler IQAM Invest GmbH
Internet	www.spaengler-iqam.at

Anlegerprofil

Anlagehorizont	mittelfristig (3–5 Jahre)
Risikoklasse	mittel (gemischtes Mandat mit Volatilitätsbeschränkung)
Renditeerwartung	kontinuierliche positive Rendite
Verlusttoleranz	kurzfristige Verluste möglich

TELOS-Kommentar

Der *IQAM Austrian Med Trust* ist ein dynamischer Multi Asset Fonds mit Risikosteuerung. Der Fonds ist ein vermögensverwaltender Multi-Asset-Fonds mit defensiver Ausrichtung. Um dieses Ziel zu erreichen, investiert der *IQAM Austrian Med Trust* in verschiedene Anleiheklassen, Geldmarktinstrumente, Aktien sowie Rohstoffe. Die Aktiengewichtung darf hierbei 35% des Fondsvermögens nicht überschreiten, während Investitionen in Anleihen und Geldmarktinstrumente bis zu 100 % des Fondsvermögens betragen können. Das durchschnittliche Rating von Anleihen weist mindestens BBB- auf. Das Investment kann sowohl direkt (in Form von Einzeltiteln) als auch mit Hilfe von Investmentfonds erfolgen. Insofern kann der *IQAM Austrian Med Trust* als Dachfonds eingestuft werden. Unternehmensanleihen, Aktien und Alternative Investments dürfen in der Summe bis zu 70% erworben werden. Investments in Fremdwährungen, deren Fremdwährungsrisiko nicht abgesichert ist, sind auf max. 30% des Fondsvermögens begrenzt. Derivate werden sowohl zur Absicherung als auch als Teil der Investmentstrategie eingesetzt.

Der *IQAM Austrian Med Trust* nutzt Asset Allocation als primären Performancetreiber und Schutz vor emotionalen Fallen - ökonomische, wissenschaftliche Modelle sollen die Anlagephilosophie prägen. Es handelt sich dabei um einen Ansatz, welcher ausgehend von einer strategischen Asset Allocation den Grad der taktischen Abweichungen bestimmt. Das Asset Allocation Modell verknüpft strategische und taktische Ertragsersparungen unter Berücksichtigung der Prognoseunsicherheit der einzelnen taktischen Modelle. Die Definition einer Strategi-

schen Asset Allocation (Ankerportfolio, Umsetzung seit 2016) erfolgt jährlich auf Basis des Ertragspotenzials der Anlageklassen. Die Taktische Asset Allocation wird monatlich festgelegt. Dabei wird mit jeder neuen Reallokation des Portfolios (monatliche Frequenz) ein in die Optimierung eingebautes Maximum für die erwartete Volatilität in der Höhe von 5% p.a.beachtet. Die Ertragsprognosen basieren auf von *Spängler IQAM Invest* entwickelten proprietären Modellen, die sich u. a. durch Transparenz und Nachvollziehbarkeit auszeichnen. Dazu werden neueste, empirisch abgesicherte Ergebnisse aus der akademischen Forschung umgesetzt.

Im Portfoliomanagement ist *Mag. Franz Schardax* für die Umsetzung der Investmentstrategie inklusive Handel für den *IQAM Austrian Med Trust Fonds* zuständig. *Thomas Kaiser* sowie *Matthias Kröpfel* fungieren als Vertretung. Die Portfoliomanager *Mag. Franz Schardax* und *Thomas Kaiser* arbeiten seit dem Jahr 2014 zusammen. *Spängler IQAM Invest* managt Fonds ausschließlich auf Basis wissenschaftlicher Methoden.

Über die ersten 5 Jahre belief sich die annualisierte Performance des *IQAM Austrian Med Trust* auf 5.87%. Das sehr gute Sharpe-Ratio von 1.19 über 5 Jahre lag im positiven Bereich. Aktuell liegt der Fokus beim Fonds auf europäischen und EM-Aktien. Das Zinsänderungsrisiko ist aktuell tief gehalten. Vor dem Hintergrund von Verlusten an den Rentenmärkten und leichten Gewinnen bei Aktien bewährte sich die Übergewichtung der riskanten Assetklassen.

Der *IQAM Austrian Med Trust* erhält die Bewertung **AA+**.

Investmentprozess

Der *IQAM Austrian Med Trust* wird von der *Spängler IQAM Invest GmbH* verwaltet und gemanagt. Der Fonds wurde von *Mag. Franz Schardax* im Jahre 2012 übernommen und neu ausgerichtet. *Mag. Franz Schardax* trägt die Gesamtverantwortung für die Anlageentscheidungen. Insgesamt sind bei *Spängler IQAM Invest* 21 Investmentsspezialisten von insgesamt 60 Mitarbeitern aus den Bereichen Geschäftsführung, Asset Management, Research & Development, Risk & Datamanagement und IT mit Investmentprozess befasst.

Der Investmentansatz basiert auf Erstellung von Ertragerwartungen, wobei zwischen einer strategischen und einer taktischen Komponente unterschieden wird. Strategische Ertragerwartungen spiegeln die Erwartungen für die Marktentwicklungen der kommenden 12 Monate wider. Die kurzfristigen Marktdynamiken werden über taktische Ertragerwartungen aus fundamentalbasierten Prognosemodellen für die unterschiedlichen Anlageklassen erfasst. Die relevante Zielgröße ist die maximierte Sharpe-Ratio. Es wird also jenes Portfolio ermittelt, für welches das Verhältnis von der Überschussrendite pro Risikoeinheit maximiert wird. *Spängler IQAM Invest* verfolgt einen Szenario-basierten Ansatz zur Bestimmung der strategischen Ertragerwartungen. In jedem dieser Szenarien werden für die unterschiedlichen Anlageklassen Ertragerwartungen hinterlegt. Für die unterschiedlichen Szenarien werden Wahrscheinlichkeiten bestimmt, sodass aus den gewichteten Szenarien strategische Ertragerwartungen abgeleitet werden können. Die Überprüfung der strategischen Erwartungen erfolgt in der Regel jährlich. Bei der Erstellung von taktischen Ertragerwartungen kommen Prognosemodelle zum Einsatz, welche auf monatlicher Basis neu berechnet werden und in den Optimierungsprozess für Multi Asset Portfolios

einfließen. Die einzelnen Modelle für die Ertragsprognosen der Assetklassen, Aktien, Unternehmensanleihen, Währungen und Rohstoffe ergeben sich aus folgenden quantitativen Modellen:

- Anleihen: Staatsanleihen-Selektions-Modell in Verbindung mit dem Zinsprognosemodell zur Durationssteuerung;
- Aktien: Konjunkturzyklusmodell zur Bestimmung der Übergangswahrscheinlichkeiten zwischen Rezession, Erholung und Expansion;
- Währungen: Wechselkursmodell basierend auf dem handlungsgewichteten Gleichgewichtswechselkurs;
- Unternehmensanleihen: Rendite-Zeitreihenmodell auf Basis unterschiedlichster Prognosevariablen (z.B. Volatilitätsindex des S&P 500, Zinsdifferenz zwischen Investmentgrade Corporates und High Yields, Veränderungsrate eines breiten Konjunkturindikators, u.v.a.);
- Rohstoffe: Rendite-Prognosemodell auf Basis der Finanzmarktentwicklungen und makroökonomischer Fundamentaldaten.

Das Ziel des *IQAM Austrian Med Trust* ist es, in jeder Phase das beste Performanceergebnis zu erzielen. Der Fonds verfügt über keine Benchmark, mittel bis langfristig (5-10Jahre) soll das Ergebnis umindes eine Zielrendite von 2% p.a. übertreffen. Zusätzlich gibt es aber mit jeder neuen Reallokation des Portfolios im Rahmen einer monatlichen Frequenz ein in die Optimierung eingebautes Maximum für die erwartete Volatilität in der Höhe von 5% p.a..

Die Entwicklung der eingesetzten Modelle, sowie deren Kontrolle erfolgt maßgeblich durch die an Universitäten tätige wissenschaftliche Leitung der *Spängler IQAM Invest*, die in engem Kontakt mit der in-house Researchabteilung arbeitet.

Qualitätsmanagement

Das Risikomanagement ermittelt anhand von Depotbankdaten die Performance und stellt sie täglich dem Fondsmanagement zur Verfügung. Sie wird gegenüber den Vorgaben (Anlagezielen) verglichen, wobei klassische Kennzahlenanalysen (Volatilitäten, negative Monate, längste Verlustperiode, Sharpe-Ratio, Korrelation,

Tracking Error, Beta, Alpha usw.) ermittelt werden. Die aktuelle Marktentwicklung und die Performance der Fonds werden im wöchentlichen Asset Allocation Meeting diskutiert. Die Strategie verfügt über keine expliziten Elemente einer Risikosteuerung.

Team

Der Portfoliomanager für den *IQAM Austrian Med Trust* ist *Mag. Franz Schardax*. Er managt den Fonds seit Anfang 2012 und hat auch maßgeblich an der Modellentwicklung beigetragen. *Thomas Kaiser* sowie *Matthias*

Kröpfel fungieren als Vertretung. Die in den Gesamtprozess einbezogenen Fachleute verfügen alle über einen akademischen Abschluss sowie über durchschnittlich lange Erfahrung.

Investmentcharakteristik

Wichtige externe Einflussfaktoren	Wichtige Steuerungsgrößen
Konjunktur	Assetauswahl
Zinskurve (Gestalt)	Assetgewichtung
Aktienmarkt (Niveau)	Länderallokation
Währungen	Laufzeitenallokation
Credit Spreads	Währungsgewichtung

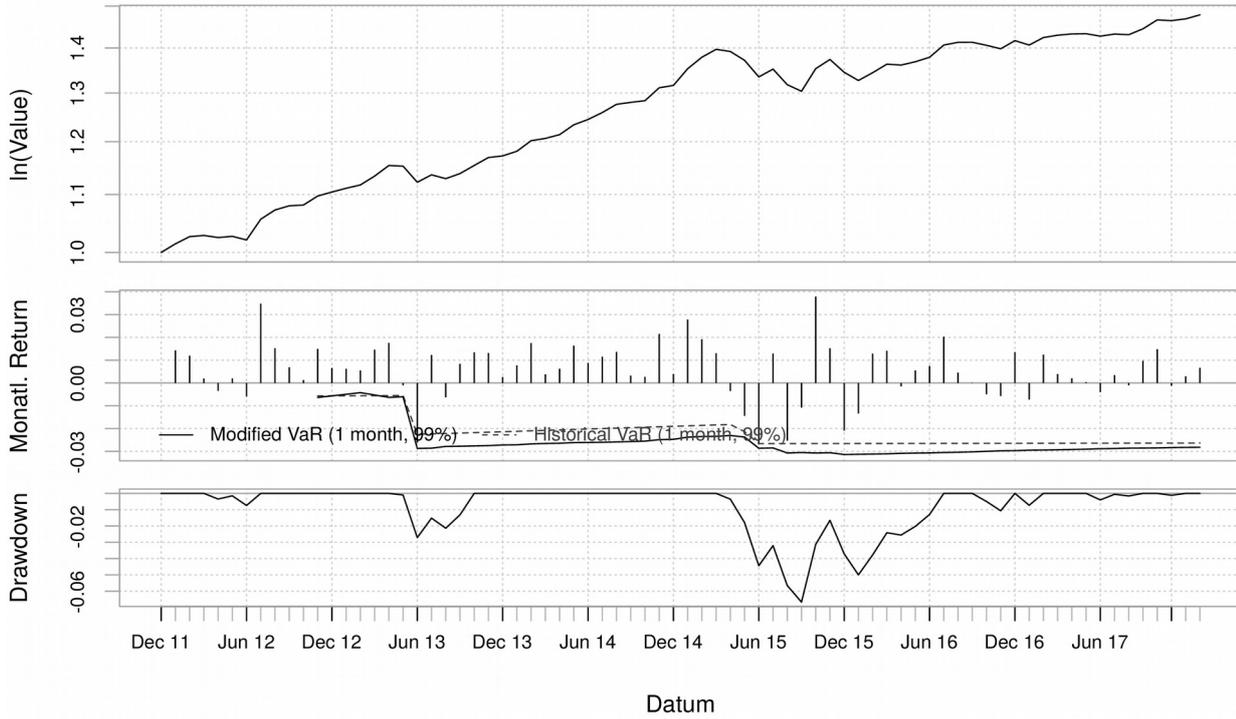
Produktgeschichte

Monatliche Returns

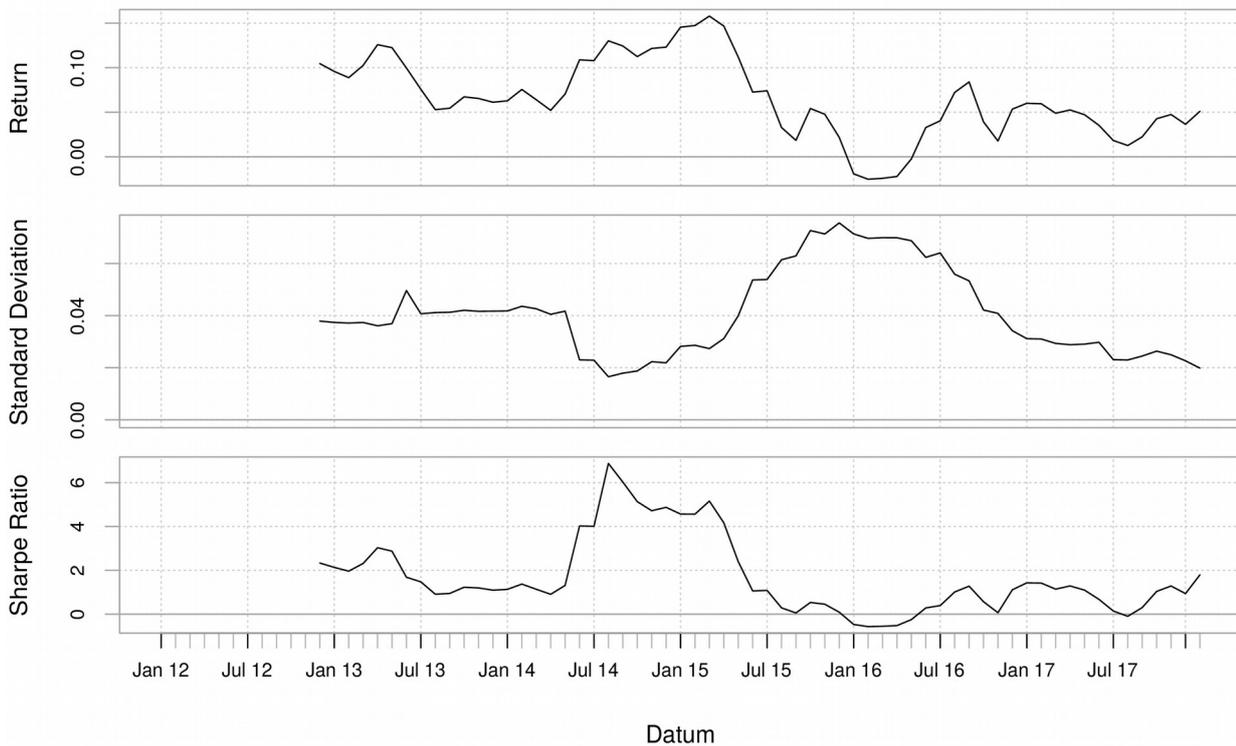
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Jan	1.4	0.6	0.8	2.8	-1.3	-0.7	0.7
Feb	1.2	0.5	1.8	1.9	1.3	1.2	-
Mrz	0.2	1.5	0.4	1.3	1.4	0.4	-
Apr	-0.3	1.8	0.6	-0.4	-0.1	0.2	-
Mai	0.2	-0.1	1.6	-1.4	0.5	0.0	-
Jun	-0.6	-2.6	0.9	-2.7	0.7	-0.4	-
Jul	3.5	1.2	1.2	1.3	2.0	0.3	-
Aug	1.5	-0.6	1.4	-2.5	0.5	-0.1	-
Sep	0.7	0.8	0.3	-1.1	0.0	1.0	-
Okt	0.1	1.3	0.3	3.8	-0.5	1.5	-
Nov	1.5	1.3	2.1	1.5	-0.6	-0.1	-
Dez	0.7	0.3	0.4	-2.1	1.4	0.3	-
Produkt	10.5	6.1	12.3	2.2	5.4	3.6	0.7

Statistik per Ende Jan 18	6 M	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	5 Jahre
Performance (annualisiert)	6.53%	5.10%	5.55%	3.00%	5.87%
Volatilität (annualisiert)	2.18%	1.98%	2.56%	4.61%	4.34%
Sharpe-Ratio	2.84	2.41	2.09	0.59	1.19
bestes Monatsergebnis	1.48%	1.48%	2.03%	3.79%	3.79%
schlechtestes Monatsergebnis	-0.12%	-0.40%	-0.73%	-2.69%	-2.69%
Median der Monatsergebnisse	0.48%	0.32%	0.37%	0.32%	0.55%
bestes 12-Monatsergebnis		5.10%	6.00%	8.40%	15.79%
schlechtestes 12-Monatsergebnis		5.10%	1.27%	-2.52%	-2.52%
Median der 12-Monatsergebnisse		5.10%	4.72%	3.92%	5.25%
längste Verlustphase	1	3	3	15	15
maximale Verlusthöhe	-0.12%	-0.40%	-1.07%	-6.67%	-6.67%

Performance

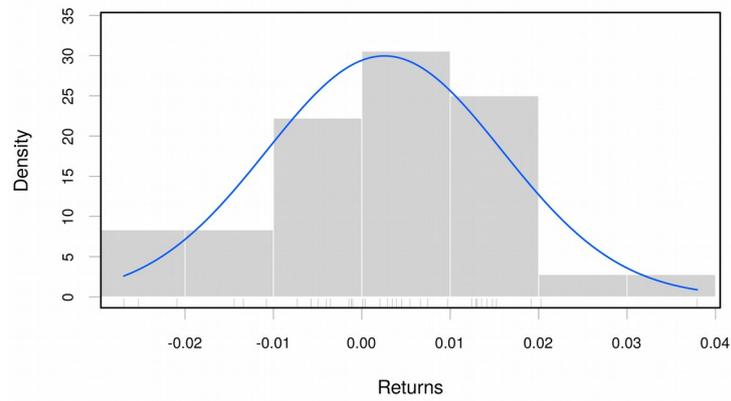


Rollierende 12-Monats- Performance



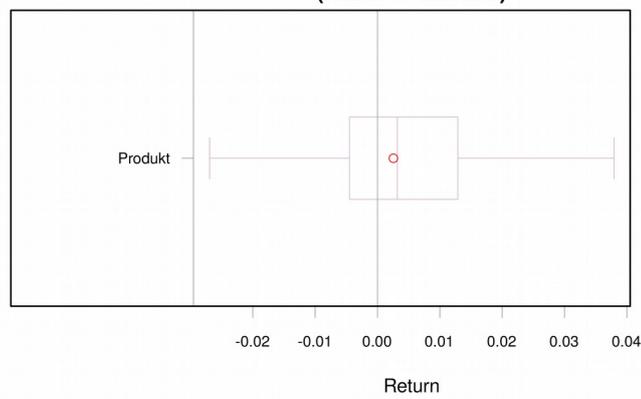
Histogramm der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Boxplot der monatlichen Returns

(letzte 36 Monate)



Erläuterungen

TELOS-Ratingskala

- AAA Der Fonds erfüllt höchste Qualitätsstandards
- AA Der Fonds erfüllt sehr hohe Qualitätsstandards
- A Der Fonds erfüllt hohe Qualitätsstandards
- + / - differenzieren nochmals innerhalb der Ratingstufe

Das **Produktprofil** beinhaltet allgemeine Informationen zum Fonds, zur Gesellschaft sowie zum verantwortlichen Fondsmanager.

Das **Anlegerprofil** ermöglicht dem Investor einen schnellen Abgleich seiner Erwartungen mit der „offiziellen“ Einstufung des Produkts seitens der anbietenden Gesellschaft.

Der **TELOS-Kommentar** fasst die wesentlichen Erkenntnisse des Ratings zusammen und bildet damit eine wichtige Ergänzung zur Ratingnote. Die weiteren Abschnitte beinhalten deskriptive Informationen zum Investmentprozess, dem Qualitätsmanagement und dem verantwortlichen Team.

Die **Investmentcharakteristik** nennt die aus Sicht des Fondsmanagements wichtigsten externen Faktoren, welche die Wertentwicklung des Fonds beeinflussen, sowie die zentralen Größen für dessen Steuerung.

Die **Produktgeschichte** stellt die Entwicklung des Fonds im Vergleich zum Geldmarkt und gegebenenfalls zur Benchmark unter Performance- und Risikogesichtspunkten graphisch und tabellarisch dar, basierend jeweils auf den Werten zum Monatsende. Fonds- und Benchmarkdaten werden von der Fondsgesellschaft bereitgestellt.

Die **Performance** des Fonds wird auf Basis reinvestierter Preise berechnet: Ausschüttungen werden also rechnerisch umgehend in neue Fondsanteile investiert. Dadurch ist die Wertentwicklung ausschüttender und thesaurierender Fonds untereinander vergleichbar. Die Vorgehensweise entspricht der „BVI-Methode“. Orientiert sich das Fondsmanagement an einer **Benchmark**, so wird deren Entwicklung abgebildet, andernfalls wird in Abstimmung mit der Gesellschaft indikativ ein geeigneter Vergleichsindex herangezogen.

Das **Sharpe-Ratio** gibt Aufschluss über die „Mehrendite“ des Fonds gegenüber einer risikolosen Geldanlage im Verhältnis zum eingegangenen Gesamtrisiko. Die hierbei verwendete Volatilität ist die annualisierte Standardabweichung der Monatsrenditen. Als Maßstab für den risikofreien Zinssatz dienen Daten des IMF, die auf **FRED** veröffentlicht werden.

Der **Median der Monatsergebnisse** ist dadurch gekennzeichnet, dass jeweils die Hälfte aller im betrachteten Zeitraum aufgetretenen Monatsrenditen mindestens bzw. höchstens so groß wie dieser Wert ist. Infolgedessen ist diese Kennzahl unempfindlicher gegen-

über „Ergebnisausreißern“ als etwa der Mittelwert. In analoger Weise ist der **Median der 12-Monatsergebnisse** zu interpretieren. Die längste Verlustphase ist die Anzahl an Monaten, die der Fonds benötigte, um nach Verlusten den höchsten im betrachteten Zeitraum schon erreichten Stand wieder zu erreichen oder zu überschreiten; falls dies nicht gelang, ist das Periodenende maßgeblich. Entsprechend ist die **maximale Verlusthöhe** der größte Verlust, den der Fonds im betrachteten Zeitraum – ausgehend vom höchsten in dieser Periode schon erreichten Wert – erlitten hat.

Das **Jensen Alpha** misst die Beta-adjustierte (siehe Beta) Outperformance des Fonds gegenüber der Benchmark und wird mittels monatlicher Renditen berechnet. Ein positiver Wert ist ein möglicher Hinweis auf die Erzeugung von Mehrwert durch das Fondsmanagement.

Beta ist ein Maß für das Marktrisiko des Fonds. Das Beta ist normalerweise größer (kleiner) als eins, wenn der Fonds volatil(er) (weniger volatil) als die Benchmark ist.

R² ist das Quadrat der Korrelation (siehe Korrelation). Es ist ein Qualitätsmaß dafür, wie gut sich die Fonds Erträge als lineare Funktion der Markterträge beschreiben lassen. Der Wert liegt zwischen 0 (schlecht) und 1 (gut).

Die **Korrelation** ist ein Maß dafür, wie sich der Fonds und der Markt im Verhältnis zueinander bewegen. Die Korrelation liegt zwischen -1 und +1. Die extremen Werte, d.h. -1/+1 deuten darauf hin, dass sich der Fonds und der Markt immer im Gleichschritt bewegen, -1 in entgegengesetzte Richtungen, +1 in die gleiche Richtung. 0 bedeutet, es gibt keine eindeutige Beziehung.

Der **Tracking Error** ist die Standardabweichung der Differenzen zwischen Fonds und Benchmark-Rendite. Je niedriger der Tracking Error ist, desto genauer folgt das Portfolio dem Index.

Das **Active Premium** (oder *Excess Return*) misst die Out-/Underperformance eines Fonds im Vergleich zu seiner Benchmark.

Das **Information Ratio** ist das Active Premium geteilt durch den Tracking Error. Je höher das Information-Ratio, desto höher ist das Active Premium des Fonds, bei gegebenem gleichen Risiko.

Das **Treynor Ratio** ist die Überschussrendite gegenüber einer risikolosen Geldanlage geteilt durch das Beta. Das Treynor-Ratio misst also die Beta-adjustierte Outperformance gegenüber einer risikolosen Geldanlage.

Alle Rechte vorbehalten. Dieser Rating Report beruht auf Fakten und Informationen, deren Quellen wir für zuverlässig halten, ohne jedoch deren Richtigkeit und/oder Vollständigkeit garantieren zu können. TELOS GmbH übernimmt keine Haftung für Verluste oder Schäden aufgrund von fehlerhaften Angaben oder vorgenommenen Wertungen. Weder die dargestellten Kennzahlen noch die bisherige Wertentwicklung ermöglichen eine Prognose für die Zukunft. Es kann nicht zugesichert werden, dass die Ziele der Anlagepolitik tatsächlich erreicht werden. Ratings und Einschätzungen können sich ändern und sollten nicht alleinige Grundlage für Investmentsentscheidungen sein. Das Fondsrating stellt kein Angebot und keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf dar. Die aktuelle Version dieses Reports finden Sie auf unserer [Webseite](#).



AA+
02/2018

IQAM Austrian Med Trust

Kontakt

TELOS GmbH
Biebricher Allee 103
D-65187 Wiesbaden
www.telos-rating.de

Telefon: +49-611-9742-100
Telefax: +49-611-9742-200
E-Mail: info@telos-rating.de